

Maximilian Reinartz

**Öffentlichkeitsarbeit seitens
des Verletzten einer Straftat**

Belastung der Verfahrensstruktur oder
legitime Verwirklichung von Opferinteressen?



Herbert Utz Verlag · München

Inhaltsübersicht

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	<i>IX</i>
------------------------------------	-----------

Einleitung

A. Problemaufriss	1
B. Gang der Untersuchung	2
C. Beispielfälle	3

1. Teil: Das Strafverfahren zwischen medialer Berichterstattung und Opferfaszination

A. Mediales Interesse an Kriminalität und Strafverfahren.....	6
I. Öffentliches Interesse an Kriminalität	6
II. Soziologische und sozialpsychologische Aspekte	7
III. Charakteristik der Kriminalberichterstattung	10
IV. Langfristige Folgen.....	14
V. Kriminalberichterstattung als Faktor der Prozessbeeinflussung.....	17
B. Das Opfer als Fixpunkt besonderer Aufmerksamkeit	22
I. Historische Entwicklung der strafprozessualen Opferstellung.....	22
II. Faszination der Opferrolle – Tendenzen zur „viktimären“ Gesellschaft.....	24
III. Opfer in der medialen Kriminalitätsdarstellung	26
IV. Relevanz für das Beschuldigtenbild	27
C. Öffentlichkeitsarbeit durch die Verfahrensbeteiligten	28
I. Grundlegendes	28
II. Abgrenzbarkeit zu Berichterstattung?	30
III. Informationspraxis der Justiz.....	31
IV. Öffentlichkeitsarbeit des Verletzten	32
V. Öffentlichkeitsarbeit des Beschuldigten	34
D. Zusammenfassung Grundlagenteil	36

2. Teil: Grundlegende Zulässigkeitsmaßstäbe der Öffentlichkeitsarbeit des Verletzten

A. Überblick: Rechtliche Probleme medial begleiteter Strafverfahren	38
B. Grundrechtliche Bewertung der Öffentlichkeitsarbeit.....	39
I. Vorgehensweise	39
II. Rechtspositionen der Beteiligten – Grundlagen	40
III. Zentrale Abwägungskriterien und Wertungen.....	52

IV. Zwischenergebnis	72
V. Besondere Zulässigkeitsgesichtspunkte für die Massenmedien	73
C. Öffentlichkeitsarbeit und die Verfahrensausgestaltung	77
I. Grundlegendes und Vorgehensweise	77
II. Auswirkungen auf Verfahrensbeteiligte	79
III. Verfahrensgrundsätze und Prozessmaximen	85
IV. Zusammenfassung	110
D. Wertungen der prozessualen Verletztenbeteiligung.....	111
I. Vorgehensweise	111
II. Formen der Opferbeteiligung im Strafprozess	111
III. Probleme der Opferschutzgesetzgebung.....	117
IV. Opferinteressen und Erwartungen an den Prozess.....	120
V. Interessenverwirklichung durch Öffentlichkeitsarbeit.....	131
VI. Konkrete prozessrechtliche Parallelen.....	135
3. Teil: Umsetzung der Zulässigkeitsmaßstäbe und Gesamtbetrachtung	
A. Verknüpfung	142
B. Einfachgesetzliche Regelungen.....	143
I. Strafrechtliche Vorschriften.....	143
II. Zivilrechtliche Ansprüche	147
III. Prozessrechtliche Reaktionsmöglichkeiten	149
C. Beurteilung des Verfahrensschutzes	155
I. Verfahrensschutz durch strafprozessuale Gegenmaßnahmen.....	155
II. Mittelbarer Verfahrensschutz	156
D. Gesamtbetrachtung	159
I. Doppelte Dynamik medienöffentlicher Verletztenbeteiligung.....	159
II. Verlagerung von Bewertungsmacht	159
III. Verstärkung durch die Person des Verletzten.....	160
IV. Ausblick	162
Literaturverzeichnis.....	163